

# „Frauen im Sport“

Siegfried Abé, Projektleiter

Anke Armbrust,

Gleichstellungsbeauftragte des  
Bezirksamtes Treptow-Köpenick  
von Berlin



## Das Projekt „Frauen im Sport“

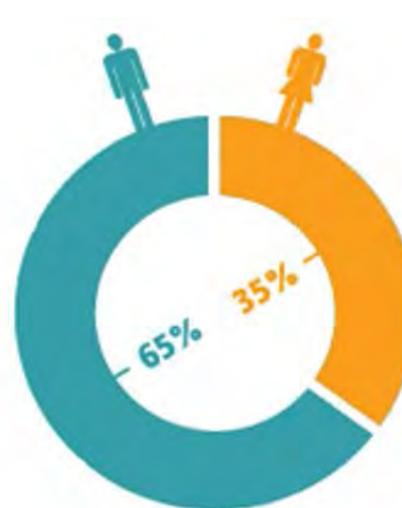
## Ausgangslage

- **Treptow-Köpenick = herausragender Sportstandort in Berlin**
  - über 200 Vereine mit aktiven Sportangeboten
  - u. a. Platzierungen bei Welt-, Europa- und Deutschen Meisterschaften, sowie den Olympischen und Paralympischen Spielen
- **Sportvereine = wichtige Akteure für das gesellschaftliche und bezirkliche Leben**
  - Angebote neben Spitzensport in Kitas, Schulen, für Familien und gesunde Freizeitgestaltung
  - aktives und notwendiges Vereinsleben

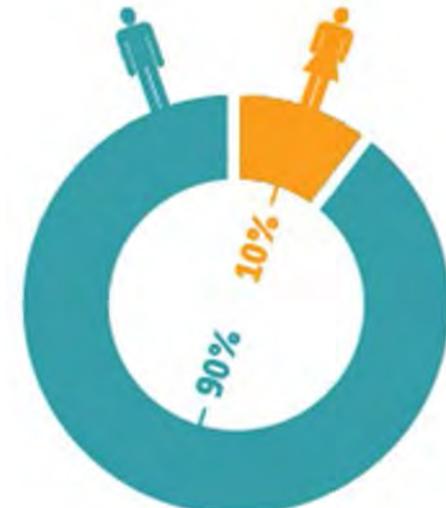
→ **Mädchen und Frauen unterrepräsentiert**

## Herausforderung: Gleichstellung

- zu wenig Mädchen und Frauen aktiv Mitglieder in den Vereinen
- Mädchen und Frauen unterrepräsentiert bei den Ehrenamtlichen und in den Vorständen
- **Aktuell:**
  - 35 % Mädchen und Frauen in Vereinen <sup>1</sup>
  - 10% Frauen als 1. Vorsitzende in den Sportvereinen <sup>1</sup>



Anteil von **Frauen** und **Männern**  
In den Vereinen in  
Treptow-Köpenick 2007



Anzahl von **Frauen** und **Männern**  
bei den 1. Vorsitzenden in  
den Sportvereinen

<sup>1</sup> Angaben über Statistiken des Sportamtes und Befragungen

## Zielstellung

- **Umsetzung von interessens- und bedürfnisorientierten Angeboten zur Mitgliedergewinnung**
  - allgemein
  - speziell für Mädchen und Frauen
- **Mehr Mädchen und Frauen in den Führungspositionen**
- **Gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern**
  - an sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen
  - eine gerechtere Verteilung der Ressourcen innerhalb des Bezirkes und der Sportvereine
- **Gendergerechte und partizipative Führungs- und Organisationsstrukturen der Vereine befördern und etablieren**
- **Gleichstellungsorientierte Gestaltung von Ämtern und Verantwortlichkeiten**

→ Realisierung durch die Vereine

## Instrumente zur Realisierung

### 1. Zukunftspreis

- Auslobung eines Preises anhand der fachlich entsprechenden Kriterien
- Bewerbung der Vereine durch aussagekräftige Präsentationen

### 2. Entwicklung eines Workshop Konzeptes

- Einbeziehung von Verbänden
- Kooperation und Zusammenarbeit mit politischen und gesellschaftlichen Akteuren auf Landes- und Bezirksebene

### 3. Wissenschaftliche Begleitung und Beirat

- Genderanalysen anhand statistischen Erhebungen und Befragungen
- Entwicklung eines begleitenden Workshop Konzeptes
- Unterstützung des Werdeganges von Mädchen und Frauen in den Vereinen

### 4. Kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit

- Auslobung, Pressemitteilungen, Internetpräsenz, Printmedien (Flyer, Broschüren)
- Veröffentlichung von Good Practice-Beispielen

### 5. Teilnahme an Wettbewerben

- z. B. Wettbewerb für „Gender-Budgeting-Verfahren“, ausgeschrieben von den Senatsverwaltungen für Arbeit, Integration, Frauen und der Senatsverwaltung für Finanzen

## 1. Wichtigstes Instrument: Der Zukunftspreis

- seit 2011 im Rahmen des Projektes „Frauen im Sport“
- im Rahmen der Sportlerehrung des Bezirksamtes verliehen
- Preisgeld für die Siegervereine
- Öffentlichkeitsarbeit über die prämierten Vereine durch das Bezirksamt (Good Practice-Beispiele)



## 1. Wichtigstes Instrument: Der Zukunftspreis

### 1. Anzahl an teilnehmenden Vereinen:

- 2011: 8 Sportvereine
- 2012: 5 Sportvereine
- 2013: 19 Sportvereine
- 2014: 8 Sportvereine
- 2015: 6 Sportvereine
- **Gesamt: 46 Sportvereine**

### 2. Befragung der Sportvereine:

- 2011: 52 Sportvereine,  
davon 24 – 1. Vorsitzende / 28 – 2. Vorsitzende
- 2013: 24 Sportvereine
- 2014: 7 Sportvereine
- 2015: 20 Sportvereine
- Gesamt: 103 Sportvereine**

3. 21 Sportvereine wurden von dem Preisgeld aus dem Gender Budgeting Wettbewerb gefördert.

4. In das Projekt wurden von 200 Sportvereinen **170** Sportvereine einbezogen und gefördert!

## 1. Wichtigstes Instrument: Der Zukunftspreis

- **Konzeptentwicklung**
  - Ableitung der Bewertungskriterien
- **Schirmherrschaft auf Bezirksstadtrats-, Bezirksbürgermeisterebene**
  - Ausschreibung über die zur Verfügung stehenden Kanäle
  - Pressemitteilungen/ Veröffentlichungen, direkte Ansprache der Vereine
- **Preisgelder über Sponsoring / bezirkliche Mittel**
- **Jury aus repräsentativen bezirklichen und verbandlichen Mitgliedern**
- **Ehrung der Projekte im feierlichen Rahmen**
  - hier: Sportlerehrung

## 2. Entwicklung eines Workshop Konzeptes

- **Analyse: Befragung der Vereine zur Verifizierung der Ausgangslage und Bedarfsermittlung**
- **Gewinnung von Dozentinnen und Dozenten sowie Akteure zur Durchführung (Vereine und Bildungseinrichtungen aus dem Bezirk)**
- **Evaluation und Weiterentwicklung**
- **zum Beispiel zu den Themen:**
  - Vereinsführung
  - Kommunikation und Partizipation im Verein
  - Entwicklung innovativer Vereinsstrukturen



## 3. Wissenschaftliche Begleitung und Beirat

- **Beirat „Frauen im Sport“ und wichtige Partner für das Projekt**
  - Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Leiterin der Geschäftsstelle Gleichstellung
  - Senatsverwaltung für Inneres und Sport
  - Bezirksbürgermeister
  - Bezirksstadtrat für Sport
  - Gleichstellungsbeauftragte
  - Landessportbund Berlin
  - Vorsitzender der Sportjugend Treptow-Köpenick/ Jugendausschuss des Bezirkssportbundes Treptow-Köpenick e.V.
  - STERNENFISCHER Freiwilligenzentrum Treptow-Köpenick (USE gGmbH)
  - Hochschulen und Bildungsträger sowie bezirkliche Vertreter aus den Fachämtern

## 4. Kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit

- Auslobung
- Pressemitteilungen
- eigener Internetauftritt eingebunden im bezirklichen Internetauftritt
- Printmedien (Flyer, Broschüre)
- Veröffentlichung von Good Practice-Beispielen

<http://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/ueber-den-bezirk/frauen-im-sport/>

## Internet



## Flyer



## Erfolgsfaktoren zur Umsetzung

- **Verankerung und Rückhalt durch Entscheidungsträger auf Landes und/oder Bezirksebene**
- **Bereitstellung von Ressourcen (Zeit und Geld)**
- **Projektsteuerung und Verantwortlichkeiten**
- **Vernetzung und Kooperation mit Vereinen und Verbänden sowie Anbindung an das Fachamt**
- **Kommunikation und Zugehen auf die Vereine**
- **Anreize zur Beteiligung schaffen, durch z. B. Zukunftspreis**
- **Umfassende Öffentlichkeitsarbeit**
- **Evaluation und Weiterentwicklung**

## Kernpunkt auch im Gender-Budgeting

- **2. Preis beim Bezirkswettbewerb „Gender-Budgeting-Verfahren“ 2012 des Senats von Berlin**
- **2014 erneut Preisträger beim Wettbewerb**
- **Anerkennung des Problems auf Landesebene:**  
Senatsverwaltung für Finanzen /  
Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- **Förderung der gendergerechten Budgetierung**

**Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin**  
Abteilung Weiterbildung, Schule, Kultur und Sport/Gleichstellungsbeauftragte  
Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin, PF 910240 12414 Berlin (Postanschrift)



Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen  
Geschäftsstelle Gleichstellung

Per E-Mail  
Gleichstellung@senaif.berlin.de

Bezirksamt Treptow-Köpenick  
von Berlin  
Dienstgebäude: Rathaus Treptow  
Neue Krugallee 4, 12435 Berlin  
Bei Schriftwechseln bitte die  
Postanschrift verwenden.  
Bearbeiter: Herr Aob  
Geschl.: Deutsch  
Zimmer: 101  
Telefon: + 49 (0) 30 90297 4408  
Telefax: + 49 (0) 30 90297 4281  
E-Mail: [stadtrat@tkb.berlin.de](mailto:stadtrat@tkb.berlin.de)  
[08-06.berlin.de](http://08-06.berlin.de)  
[www.treptow-koepenick.de](http://www.treptow-koepenick.de)  
Datum: 30.04.2014

Bezirkswettbewerb „Gender-Budgeting-Verfahren“ im Haushaltsjahr 2014 der  
Senatsverwaltung für Finanzen und der Senatsverwaltung für Arbeit,  
Integration und Frauen



Das Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin möchte sich mit dem

Projekt „Frauen im Sport“ – Stufe 2

an dem Bezirkswettbewerb für Gender-Budgeting-Verfahren im Haushaltsjahr 2014  
beteiligen. Das Projekt steuert inhaltlich in mehrere Produkte des Sportamtes ein. Dazu  
gehören folgende Produkte:

- 77769 Bereitstellung von Sportanlagen mittels Nutzungsvertrag an Vereine, die im Sinne eines Eigentümers auftreten (Produktblatt in der Anlage einsehbar)
- 76426 Vermietung und Verpachtung von Sportanlagen (Produktblatt in der Anlage einsehbar)
- 79348 Sport und Freizeitveranstaltungen
- 77673 Bereitstellung von Sportanlagen

Bezirksamt  
Treptow-Köpenick  
von Berlin

Bezirksamt  
Treptow-Köpenick  
von Berlin

Bezirksamt  
Treptow-Köpenick  
von Berlin

## Ergebnisse und Umsetzung des Projektes „Frauen im Sport“

### 1. Beteiligung der Sportvereine am Wettbewerb „Zukunftspreis“:

- **Gesamt: 46 Sportvereine**

### 2. Befragung der Sportvereine:

- **Gesamt: 103 Sportvereine**

### 3. Sonderförderung „Gender Budgeting“:

- **Gesamt: 21 Sportvereine**

### 4. Neuwahl von Vorständen:

- 2 Sportvereine haben eine Vorsitzende und eine Präsidentin neu gewählt:
  - SV Stahl Schöneweide - Boxen e.V. - Neuwahl: Vorsitzende Peggy Maelicke
  - SV Luftfahrt Ringen e.V. - Neuwahl: Präsidentin Marion Langenheim
- Rotation Berlin hat Frauenbeauftragte gewählt
- Ruderclub Ägir hat Gleichstellungsbeauftragte gewählt
- Köpenicker Kanuclub hat den Vorstand mit Frauen verjüngt
- Ruderclub Turbine Grünau hat auch eine Gleichstellungsbeauftragte gewählt

**In das Projekt „Frauen im SPORT“ wurden 170 Sportvereine von 200 Sportvereinen einbezogen.**

## Ergebnisse und Umsetzung des Projektes

**Die Intention des Projektes „Frauen im Sport“, sowie der Nutzen für den eigenen Verein werden von den befragten Vorsitzenden mehrheitlich als wichtig und positiv beschrieben (ca. 80% der Vereinsvorsitzenden):**

- **Frauenförderung wird mehrheitlich als wichtiger Ansatz in Bezug auf Sportvereine erkannt. Das Projekt wird als unterstützend wahrgenommen.**
- **Impulse aus dem Zukunftspreis und den Workshops: Anregungen für neue Ansätze und Ideen, Weiterentwicklung und Reflexion dessen, was bereits gemacht wird.**
- **Der Zukunftspreis und das Projekt „Frauen im Sport“ werden als Bestärkung und vor allem auch als Wertschätzung von außen (Gesehen-Werden, Würdigung), seitens des Bezirksamtes gesehen.**

## Neue Zielstellung

**Mit der Modifizierung des Konzeptes werden die Ziele des bisherigen Projektes „Frauen im Sport“ entsprechend erweitert, die Gender-Ziele bleiben jedoch bestehen und werden weiter verfolgt:**

- **Gleichberechtigten Teilhabe von Mädchen und Frauen an Sportangeboten**
- **Bewusste Ansprache und Förderung von Mädchen und Frauen für die Vorstandsarbeit**
- **Langfristig: Erhöhung des Anteils von Mädchen und Frauen in den Vereinen und bei den Vorstandpositionen**
- **Weiterentwicklung und Verankerung partizipativer, gendergerechter Vereinsstrukturen und –Kulturen**
- **Berücksichtigung weiterer Gruppen, die bislang im Sport, in der Vereinsarbeit eher ausgeschlossen sind, u. a. Integration von geflüchteten Menschen über den Sport und die Sportvereine**
- **Öffnung der Sportvereine für Vielfalt im Sport und im Verein – dies zeigt sich durch die Repräsentation verschiedener Gruppen und deren Beteiligung am Vereinsleben und bei Entscheidungsprozessen**

## „Ich unterstütze das Projekt weil

**...mit dem Projekt „Frauen im Sport“ Gleichstellung ganz praktisch „weitergedacht“ wird, denn wenn es eine gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern in den Vorständen der Sportvereine gibt, können auch Sportanlagen und Angebote geschlechtergerecht verteilt und genutzt werden.“**

Oliver Igel, Bezirksbürgermeister Treptow-Köpenick

**..., weil „Frauen im Sport“ dort ansetzt, wo Mädchen und Jungen in einem frühen Alter angesprochen werden: im Breitensport der vielen Treptow-Köpenicker Sportvereine. Hier die gleichberechtigte Teilhabe von Mädchen und Jungen im sportlichen Angebot und in der Führungs- und Organisationsstruktur zu fördern, bringt die Gleichstellung deutlich voran. Ein tolles Projekt, dem ich viel Erfolg wünsche.“**

Matthias Schmidt, Bundestagsabgeordneter und Mitglied des Sportausschusses

## Zitate zum Projekt „Frauen im Sport“

**„Die gleichberechtigte Teilhabe und der Zugang zum Sport für alle Menschen sind Hauptziele meiner Tätigkeit.“**

Bernd Holm, Referent für Sportentwicklung bei der Senatsverwaltung für Inneres und Sport

**„Frauen sollen sich gegenseitig unterstützen, nur, wenn wir als Frauen unser Gesicht zeigen, mit allen Facetten, werden wir zukünftig anerkannt. Viele Sportarten sind männerdominiert und einige auch von Frauen. Aber die gute Mischung macht's, dafür werde ich mich auch weiter einsetzen.“**

Marlies Wanjura, LSB BERLIN

**„Das Projekt "Frauen im Sport" ist eine tolle Sache! Junge Frauen und Männer werden dabei unterstützt ihre ersten Erfahrungen in der Vorstandsarbeit eines Sportvereins zu sammeln und sich in dieser Führungsebene in Treptow-Köpenick zu etablieren. Zusammen mit einer Vielzahl von ehrenamtlichen Initiativen aus dem Bezirk unterstütze ich als Vertreter der Sportjugend Treptow-Köpenick das Projekt "Frauen im Sport". Ich wünsche allen Kooperationspartner/-innen für das weitere Gelingen viel Erfolg!“**

Paul Finzelberg, Sportjugend Treptow-Köpenick/ Jugendausschuss des Bezirkssportbundes Treptow-Köpenick e.V.

## Projekt Frauen im Sport

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

## Projektteam

### Projektplaner

#### **Siegfried Abé**

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin

Abteilung Weiterbildung, Schule, Kultur und Sport

Alt-Köpenick 21, 12555 Berlin

Tel.: (030) 90297-4406, E-Mail: [siegfried.abe@ba-tk.berlin.de](mailto:siegfried.abe@ba-tk.berlin.de)

### Gleichstellungsbeauftragte

#### **Anke Armbrust**

Tel.: (030) 90297-2306, E-Mail: [anke.armbrust@ba-tk.berlin.de](mailto:anke.armbrust@ba-tk.berlin.de)

### Externe Beratung, gbm-Berlin

#### **Sybille Wiedmann**

Tel.: (030) 63371961, E-Mail: [info@s-wiedmann.de](mailto:info@s-wiedmann.de)